

Kulturland durch fünf Jahrtausende



Das 10.000 Jahre alte Kulturland Syrien stand immer im Spannungsfeld zwischen West und Ost, wo Völker und Weltreiche aufeinanderprallten.

Mesopotamier und Phönizier, Griechen und Perser, Römer und Parther, Byzantiner und Sassaniden leisteten unschätzbare Vermittlerdienste. Jahrhundertlang Hort des Frühchristentums, avancierte Syrien mit Damaskus nach der Islamisierung und Arabisierung des Landes unter den Omayyaden zum Zentrum eines Imperiums, das von Spanien bis an den Indus reichte. Durch die Kreuzzüge wurde das Abendland mit dem reichen Wissensstand der Antike und des Orients konfrontiert. Die 400jährige osmanische Herrschaft störte den Handel nicht, erst die Eröffnung des Suezkanals 1869 tat dies nachhaltig.

10 Tage Linienflug/Bus, Halbpension

Termin: Sa 26. 12. - Mo 04. 01. 2010
Sa 27. 03. - Mo 05. 04. 2010
Sa 23. 10. - Mo 01. 11. 2010
Sa 25. 12. - Mo 03. 01. 2011

Pauschalpreis: € 1.690
Einbettzimmer € 340

Leistungen: Flüge mit Austrian inkl. aller Gebühren, klimatisierter Bus, Cham Palace Hotels***** (Du/WC), Halbpension, alle Besichtigungen inkl. Eintrittsgebühren, Polyglott-Reiseführer, qualifizierte Reise-führung.

Hinweis: Visum vor Ort, siehe S. 127

Teilnehmerzahl: min. 12/max. 30 Personen

Leitung: Imad Al-Din Assaf, Archäologie; u.a.

● 1. Tag: Wien–Damaskus.

10.30-14.55 Uhr (+1 h) Flug Wien–Damaskus. Fahrt auf den Quasiyun-Berg mit Blick auf die Stadt. Spaziergang durch die Altstadt.

● 2. Tag: Damaskus.

Damaskus stellt den Inbegriff von Stadtkultur dar. Wir besuchen das Nationalmuseum mit großartigen Exponaten, die At-Takiyya-Moschee mit Medrasa as-Suleymaniye. Nachmittags besuchen wir den Stadtkern mit dem Suq, das Mausoleum des berühmten Saladin, die prachtvolle Omajjaden-Moschee, den Azem-Palast, die Zitadelle.

● 3. Tag: Damaskus–Lattakia.

In MAALULA wird noch das Aramäische gesprochen, die Sprache Jesu. Sie sehen das nach dem griechischen Ritus arbeitende Kloster des hl. Sergius. Die besterhaltene Burg der Kreuzritterzeit, *KRAK DES CHEVALIERS*, ist Symbol europäischer Eroberungsgier, das letzte christliche Bollwerk. Das interessanteste Bauwerk in TARTUS ist die Kreuzfahrerkathedrale Notre-Dame, heute ein Museum. 240 km.

● 4. Tag: Lattakia–Hama.

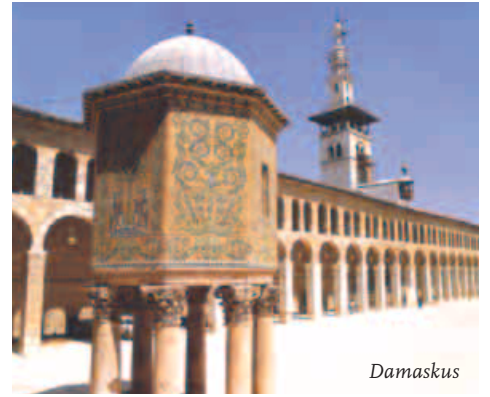
Das uralte UGARIT war eine der bedeutendsten Handelsplätze des Orients. Die hier entwickelte Konsonantenschrift gilt als Vorläufer unseres Alphabets. Wir überqueren den Orontes und kommen nach APAMEIA. Sie sehen die Säulenstraße und das Museum. Die Stadt HAMA ist wegen ihrer malerischen Wasserräder bekannt. 160 km.

● 5. Tag: Hama–Aleppo.

Die Blütezeit von EBLA datiert in das 18. Jh. v. Chr., das Tontafelarchiv wurde im 3. vJh. gefunden. Die Ausgrabungsfunde von Ebla besichtigen wir im Museum von IDLIB. Die Geschichte der Stadt ALEPPO reicht vom frühgeschichtlichen Haleb in die antike und islamische Zeit. Sie sehen die Große Moschee, die Zitadelle, das Archäologische Museum, die Medresse und den größten Bazar der Welt. 150 km.

● 6. Tag: Aleppo.

Wir besuchen zunächst das Pilgerheiligtum des Simeon Stylites, das *SIMEONSKLOSTER*. Der Ausgangspunkt des gewaltigen Komplexes ist die Säule des hl. Simeon, auf der er 30 Jahre seines Lebens verbrachte. Dann sehen Sie die „Tote Stadt“ von *KIRK BIZEH* und die Basiliken von *QALB LOZEH* und *MSHABBAK* im nordsyrischen Kalksteinmassiv. 120 km.



Damaskus

● 7. Tag: Aleppo–Deir Ez-Zor.

RUSAFSA ist eine der schönsten Ruinenstätte der Syrischen Wüste. In *QALAT JABAR* sehen wir guterhaltene Reste einer arabischen Festungsstadt aus dem 12. Jh. Eine byzantinische Stadtmauer sehen wir in *HALLABIYE*. 400 km.

● 8. Tag: Deir Ez-Zor–Palmyra.

Seit etwa 3.000 v. Chr. wächst *MARI* zu einem bedeutenden Stadtstaat heran. Der Palastbezirk wurde schon zu Lebzeiten des Herrschers als ein Weltwunder gepriesen. *DURA EUROPOS* war eine hellenistische Stadt. Sie sehen Stadtmauer, den Artemis-Tempel und die Zitadelle. 450 km.

● 9. Tag: Palmyra–Bosra.

Die Grenzsituation von *PALMYRA* zwischen Römern und Parthern wird zum Ausgangspunkt des Aufstiegs der Stadt. Die Architektur ist großteils westlich, Skulptur und Religion sind östlich beeinflusst. Die Säulenstraße verbindet die gewaltige Anlage des Baal-Tempels mit dem Diokletianslager. Fahrt nach Bosra. 360 km.

● 10. Tag: Bosra–Wien.

Besuch des berühmten schwarzen Basalttheaters von *BOSRA*. Rückfahrt nach Damaskus, unterwegs Besichtigung der Grabmoschee der Sayida Zeynab. (150 km). 15.50-18.40 Uhr Rückflug Damaskus-Wien.



Palmyra

